

Inhalt

Vorwort	5
Erdmute Sommerfeld Einführung	7
Herbert Hörz Philosophischer Reduktionismus oder wissenschaftlich berechtigte Reduktionen? Zu den erkenntnistheoretischen Grundlagen des Prinzips Einfachheit	11
Werner Krause Einfachheit und menschliche Informationsverarbeitung?	37
Sabine Müller Einfachheit biochemischer Komplexität – ein Widerspruch?	57
Rainer Schimming Optimierung von Erkenntnis: Einfachheit, Einheitlichkeit, Anschaulichkeit	67
John Erpenbeck Vereinfachung durch Komplexität. Persönlichkeitseigenschaften und Kompetenzen	79
Gerhard Banse „Nicht so exakt wie möglich, sondern so genau wie nötig!“ Das Einfachheitsprinzip in den Technikwissenschaften	93
Hans-Otto Dill Einfachheit vs. Komplexität in Literatur, Kunst und Wissenschaft	105
Karl-Heinz Bernhardt Diskussionsbemerkungen zur „Einfachheit“	121
Wolfgang Eichhorn Ockhams Rasiermesser und Karl Mengers Gegenstück	127
Klaus Fuchs-Kittowski Zur Diskussion über Vereinfachung und Reduktion als Methode	131
Wolfdietrich Hartung Anmerkungen zur Einfachheit aus der Perspektive eines Linguisten	135
Lothar Kolditz Diskussionsbemerkung in der Plenarveranstaltung „Einfachheit als Wirk-, Erkenntnis- und Gestaltungsprinzip“	143

Erdmute Sommerfeld	
Einfachheit – ein Grundprinzip in den unterschiedlichsten Disziplinen?	
Anregungen zur interdisziplinären Diskussion	145
Abschließende Bemerkungen des Vizepräsidenten Gerhard Banse	165